

# Überrascht von Hochsee-Reederei

Arbeitskreis Sicherheitspolitik der CSU besucht das Kaolinrevier

**Schnaittenbach.** Der Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) des CSU-Kreisverbandes besuchte die Stadt Schnaittenbach und besichtigte dabei auch das Schnaittenbacher Kaolinwerk Eduard Kick.

Bei der Führung durch Dr. Manfred Weniger von den Kaolinwerken erfuhr die Teilnehmer – für viele überraschend, dass es in Schnaitten-

bach die einzige Hochsee-Reederei Bayerns gibt. Die Amberger Kaolinwerke (AKW) sind das zweitgrößte Kaolin-Unternehmen Europas und beschäftigen rund 1000 Mitarbeiter im In- und Ausland. Am Doppelstandort Hirschau-Schnaittenbach sind knapp 650 Menschen beschäftigt, davon 44 Auszubildende. Der Abbau von Rohstoffen in den Kaolin-, Quarzsand- und Feldspatlagerstätten

im Hirschau-Schnaittenbacher Becken ist noch für 25 bis 30 Jahre gesichert.

Willi Meier, der Vorsitzende des örtlichen Gartenbauvereins, zeigte den ASP-Mitgliedern anschließend den Schnaittenbacher Kräutergarten, ein idyllisches Naturparadies. Der Tag endete mit einer Brotzeit auf der Buchberghütte.